

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Technologiebranche S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Rheinmetall Express Aktienanleihe Pr. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +100,54 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats /
ATX-Umstellung / Telekom Austria S. 6

Liquiditätsentzug mit Folgen

Wegen der etlichen Zinserhöhungen und der schrumpfenden Geldmengen dies- und jenseits des Atlantiks verschlechtert sich das monetäre Umfeld zusehends. In den USA kommt hinzu, dass die Überschussliquidität der Konsumenten aus Zeiten der Pandemie beinahe aufgezehrt ist und Studentenkredite wieder getilgt werden müssen. Es dauert häufig mehrere Quartale, bis sich ein verschärftes monetäres Umfeld schließlich in der Konjunktur und in den Unternehmensgewinnen negativ niederschlägt, gibt **Commerzbank-Analyst Andreas Hürkamp** zu bedenken. So gesehen könnte den Aktienmärkten ein stürmisches Schlussquartal bevorstehen.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine

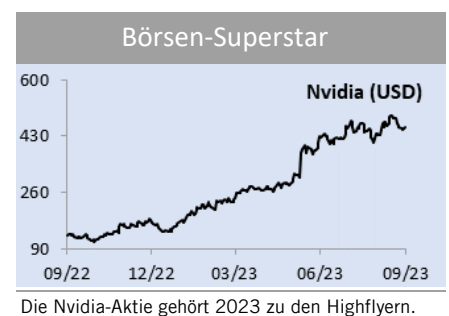


Technologiebranche

KI-Boom befeuert die Aktienkurse

Der Hype um das Thema Künstliche Intelligenz hat eine Handvoll Aktien und deren Bewertungen angepöckelt. Wir stellen mehrere Zertifikate vor, mit denen Sie bei dem Megatrend dabei sein können.

Mit **Hochspannung** fieberten Börsianer den neuesten Quartalszahlen von **Nvidia** entgegen. Die Erwartungen sollten nicht enttäuscht werden. Dank des Booms bei Künstlicher Intelligenz (KI) und der im Zuge dessen hohen Nachfrage nach Rechenzentrumsprodukten wurden die Prognosen der Analysten regelrecht pulverisiert. **Nvidias Chef Jensen Huang** sieht eine „neue Computer-Ära“ angebrochen. Nicht zuletzt solche Zahlen und Aussagen belegen, dass KI längst keine Zukunftsmusik mehr ist, sondern schon heute in vielen Branchen zum Einsatz kommt. Die Experten von **Goldman Sachs** kommen in einer Studie zu dem Schluss, dass die Fortschritte im Bereich der KI nicht nur zu Einsparungen bei den Arbeitskosten führen, sondern auch die Produktivität steigern werden. Allein dadurch könne das weltweite Bruttoinlandsprodukt in den



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WERBUNG

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL:
ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023





[zertifikatefinder.at](https://www.zertifikatefinder.at)

kommenden zehn Jahren um fast sieben Billionen Dollar bzw. sieben Prozent der Weltwirtschaftsleistung positiv beeinflusst werden.

Laut der Prognose von Next Move Strategy Consulting soll das KI-Marktvolumen bis 2030 auf knapp 1,85 Billionen Dollar anschwellen – das wäre fast das 20-Fache gegenüber dem Niveau im Jahr 2021. Angesichts solcher Zahlen ist es kein Wunder, dass der KI-Hype auch an der Börse seine Spuren hinterlassen hat. Nicht nur Nvidia, auch andere Tech-Aktien wurden von der KI-Euphorie nach oben getrieben. Der Technologie-Aktienindex **Nasdaq 100** hat den Kursrückgang des Vorjahres inzwischen fast komplett aufgeholt. Zu verdanken ist die Rallye vor allem den sogenannten „glorreichen Sieben“ – **Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia** und **Tesla**, die im US-Leitindex **S&P 500** extrem schwer gewichtet sind. Ohne diese Titel hätten die restlichen 493 Papiere des S&P 500 im ersten Halbjahr 2023 gar keinen Kursanstieg hervorgebracht. Die glorreichen Sieben zogen den Index aber dann doch um 14 Prozent nach oben. **Morgan Stanley** hat einen neuen Index aufgelegt, der die glorreichen Sieben im Paket zusammenfasst (siehe rechts).

Generell fällt beim Blick auf die Charts auf, dass die eine oder andere Tech-Aktie inzwischen heiß gelaufen scheint. Zudem hat die Kursrallye auch die Kennziffern der Indizes nach oben schnellen lassen. Daher kann es nicht schaden, sich dem Tech-Sektor mit Teilschutzinstrumenten zu nähern, etwa mit einer **Aktienanleihe auf Amazon, Meta und Broadcom** (ISIN [AT0000A36WF2 >>>](#)) von **Erste Group**. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins von 15,00 Prozent p.a. Es kommt zur Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgibt. Berührt oder unterschreitet aber nur eine der Aktien die Barriere und liegt danach auch nur ein Basiswert am Bewertungstag unter dem Ausübungspreis, erfolgt die Tilgung durch die Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung. Dadurch kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Ähnlich aufgesetzt ist die **8,3 % US-Technologie Plus Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A36WR7 >>>](#)), die **Raiffeisen Zertifikate** aktuell in Zeichnung hat, jedoch gilt die Barriere hier nur am Laufzeitende. Das Wertpapier wird im September 2025 zu 100 Prozent zurückgezahlt, wenn der Schlusskurs jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien **Apple, Microsoft** und **Nvidia** am Laufzeitende über der Barriere von 60 Prozent notiert. Der Fixzinssatz von 8,3 Prozent p.a. wird in jedem Fall gewährt.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Der Aktionär Magnificent 7 Index-Zertifikat

Emittent	alphabeta access products (Morgan Stanley)
ISIN	DE000DA0AC05 >>>
WKN	DA0AC0
Ausgabetermin	31.08.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,10
Gebühren	Keine
Spread	0,4 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

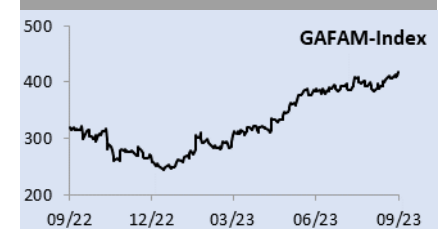
Z.AT // Urteil



Markterwartung	🟢
Geld-/Briefkurs	10,51/10,55 EUR
Kursziel	13,00 EUR
Stoppkurs	8,25 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Mit den großen amerikanischen Technologiewerten aus dem Nasdaq 100 wie Apple, Microsoft und Co. konnten Anleger in den vergangenen Jahren gutes Geld verdienen. Knapp 75 Prozent der Unternehmen aus dem Nasdaq 100 sind dem Technologiesektor zuzuordnen. Die übrigen Indexmitglieder kommen unter anderem aus den Bereichen Chemie und Biotechnologie sowie aus dem Verkehrsbereich. Der Aktionär Magnificent 7 Strategie-Index vereint sieben Unternehmen, die dank ihrer hohen Einzelgewichtung großen Einfluss auf die Entwicklung des Nasdaq 100 haben. Dabei ist der Index der glorreichen Sieben eine Weiterentwicklung des GAFAM Index von Der Aktionär. Die Mitglieder dieses Strategie-Index – Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla ergeben den Der Aktionär Magnificent 7 Index. Je nach Risikoneigung besteht die Möglichkeit, den Index eins zu eins abzubilden (siehe Tabelle oben) oder auch gehebelt einzusteigen. Mutige Anleger können zu einem Mini-Future mit einem Hebel von aktuell 2,7 greifen (ISIN [DE000MEQ48K9 >>>](#)).

GAFAM plus 2 Aktien



Der Aktionär hat schon 2016 darauf spekuliert, dass Big Tech noch längst nicht an den Grenzen angelangt ist und deswegen den GAFAM-Index (Alphabet, Amazon, Apple, Meta und Microsoft) aufgelegt. Performance seitdem (auf Dollarbasis): 315 Prozent, während der S&P 500 lediglich um 130 Prozent gestiegen ist. Der GAFAM wurde nun um Nvidia und Tesla erweitert. Ergebnis: Der Aktionär Magnificent 7 Index.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



PACKEN SIE DEN BULLEN BEI DEN HÖRNERN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar E-PACE.

www.trader-boersenspiel.de



Rheinmetall Express Aktienanleihe Protect

Rüstungsboom treibt

Rheinmetall blickt trotz schwächelnder Marge zuversichtlich nach vorn. Als Alternative zur Aktie ist eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets interessant.

Der Rüstungskonzern Rheinmetall hat trotz einer weiter schwächelnden Marge seine Jahresziele bestätigt. Wie bereits im ersten Quartal kranke das Ergebnis der Düsseldorfer an negativen Ergebnisbeiträgen von Firmenbeteiligungen. Der anhaltende Rüstungsboom beschert dem Konzern aber weiter hoch dotierte Aufträge. Doch machte Vorstand **Armin Theodor Papperger** deutlich, dass die hohe Inflation auch hier Spuren zeigt: „Wenn wir heute einen Fünfjahresvertrag abschließen, dann müssen wir einen Inflationsausgleich vereinbaren. Sonst bleiben wir bei sechs Prozent jährlicher Inflation auf bis zu 40 Prozent Mehrkosten sitzen.“ Ein neue Order ging soeben ein: Im Auftrag der deutschen Bundesregierung liefert Rheinmetall weitere 40 Schützenpanzer Marder an die Ukraine, die Order hat einen Wert im oberen zweistelligen Mio.-Euro-Bereich.

Analysten sehen Kurspotenzial: JPMorgan hat die Einstufung für die Rheinmetall-Aktie auf „Overweight“ mit einem Kursziel von 320 Euro belassen. Auch wenn die Kursentwicklung in diesem Jahr bereits stark gewesen sei, sehen die Experten nach wie vor deutliches Aufwärtspotenzial. Sie erwarten weitere Anstiege nicht nur bis Jahresende, sondern auch in den kommenden Jahren. Rheinmetall ist einer der Top Picks von JP Morgan im europäischen Rüstungsbereich.

Angesichts der Perspektiven sind die Voraussetzungen gut, um in eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB8776 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** zu investieren. Der Kupon von 7,85 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gewährt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Aktie nach zwölf Monaten den Startwert erreichen. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit mindestens um ein Jahr. Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über Art und Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Informationen finden Sie unter [>>>](http://www.onemarkets.at).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Rheinmetall AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Rheinmetall Express Aktienanleihe Pro.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB8776 >>>
WKN	HVB877
Emissionstag	29.09.2023
Bewertungstag	22.09.2026
Rückzahlungstermin	29.09.2026
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Rheinmetall AG
Kurs Basiswert	251,45 EUR
Barriere	60 %
Kupon	7,85 % p.a.
Max. Rückzahlung	123,55 %
Ausgabekurs	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,00 %
Renditeziel	7,85 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Rheinmetall sieht einen Kupon von 7,85 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Ansonsten werden Aktien geliefert. Die Rheinmetall Express Aktienanleihe Protect kann noch bis zum 26. September gezeichnet werden.

Konsolidierung auf hohem Niveau






Die Rheinmetall-Aktie ist bis zum Frühjahr 2023 stark geklettert. Dieser Anstieg muss erst einmal verdaut werden. Unterstützung bei 240 Euro.

Neuemission: 5,1 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Zertifikate)

Tiefe Barriere sorgt für hohes Maß an Sicherheit



Beim neuen 5,1 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2 (ISIN [AT0000A36XC7 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**, das bis 16. Oktober gezeichnet werden kann, liegt der Fixkupon bei 5,1 Prozent. Das Zertifikat wird im Oktober 2026 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Leitindizes der Eurozone und der USA, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten, die bei 39 Prozent der Index-Startwerte eingezogen ist. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von sehr hohen 61 Prozent. Auf aktueller Kursbasis lägen die Barrieren bei 1.659 (Euro Stoxx 50) bzw. 1.750 Punkten (S&P 500) – Werte, die seit vielen Jahren nicht erreicht wurden. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 5,1 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
5,1 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A36XC7 >>> / RC1A0Y
Emissionsdatum	18.10.2023
Bewertungstag	14.10.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	5,1 % p.a. / 39 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Green Invest Garant 104% (IV) 23-27 (Erste Group Bank)

Nächste Auflage des „grünen“ Erfolgsprodukts

Die nächste Auflage (ISIN [AT0000A36WDZ >>>](#)) der **Green Invest Garant** von der **Erste Group** ist wieder mit einer Mindestauszahlung versehen. Basis-Index ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Dabei kommt ein Mindestbetrag von 104 Prozent des Nennbetrags zur Auszahlung, die Laufzeit beträgt vier Jahre. Das Wertpapier ist auch für eher vorsichtige Anleger interessant, die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten. **Informationen zu dem Produkt finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Green Invest Garant 104% (IV) 23-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A36WDZ >>> / EB09U2
Begebungstag	03.10.2023
Bewertungstag	27.09.2027
Markterwartung	
Partizipation	100 %
Mindestrückz.	104 %
Emissionspreis	100,00 % (+ bis zu 2,0 % Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vontobel

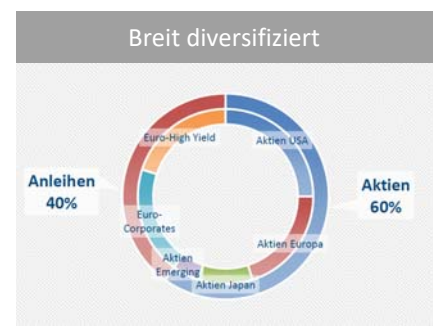
Kurzfristige Strategien mit Optionsscheinen flexibel umsetzen

Jetzt neu und nur bei Vontobel:
Tägliche Fälligkeiten auf den Nasdaq-100 Index®

Ein Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust ist möglich. Die Produkte sind nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro).

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter zertifikate.vontobel.com

EMPFEHLUNGEN >>>

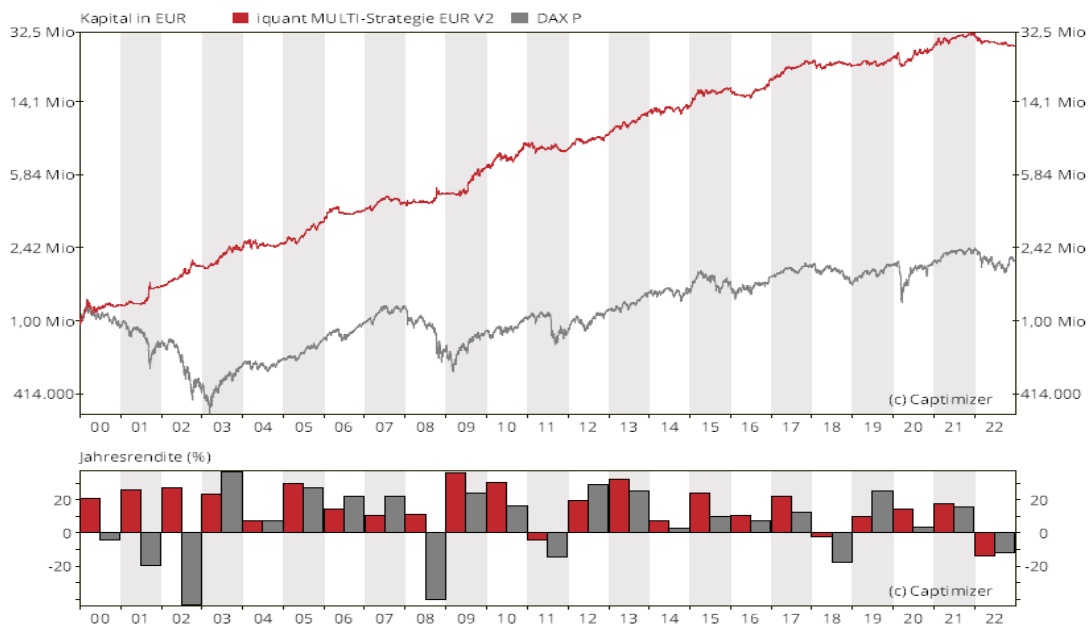


Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent globalen Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC. Das zum Index passende Kapitalschutz-Produkt liefert die Erste Group.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Lenzing senkt Gewinnprognose

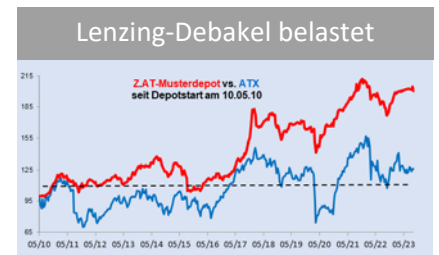
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🔄 Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SG	153,44	154,98	129,50	125	19.373	9,66%	+1,00%
🔄 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	103,00*	85,00*	20	20.600	10,27%	+3,00%
🔄 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,12	45,00	300	17.436	8,69%	-1,84%
🔄 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	22,06	15,50	1.000	22.060	11,00%	+8,62%
🔄 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,84	21,50	900	25.956	12,94%	+0,70%
🔄 Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	27,21	21,50	650	17.683	8,82%	-0,86%
							Wert	123.108	61,39%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	77.437		38,61%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt	200.545	100,00%	+100,54%	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,78% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der Faserhersteller **Lenzing** senkt seine Ergebnisprognose für das laufende Jahr. Grund ist die weiterhin schwach verlaufende Entwicklung der für Lenzing relevanten Märkte, teilte das Unternehmen mit. Ein Erreichen der bisherigen Ergebnisprognose sei deshalb nicht zu erwarten. Lenzing geht nun für 2023 von einem operativen Ergebnis (Ebitda) in einer Bandbreite von 270 Mio. bis 330 Mio. Euro aus. Zuvor hatte das Unternehmen 320 Mio. bis 420 Mio. Euro in Aussicht gestellt. „Die für das zweite Halbjahr erwartete Erholung in den für uns relevanten Märkten bleibt bisher aus“, erläutert **Lenzing-CEO Stephan Sielaff**. „Umso richtiger erweisen sich daher die frühen Maßnahmen, die wir gesetzt haben. Wir haben bereits im November 2022 ein ambitioniertes Kostensenkungsprogramm gestartet, das früher als geplant die erwarteten Ergebnisse geliefert hat. Darauf aufbauend setzen wir ein holistisches und konsequentes Value Creation Programm mit Fokus auf Maßnahmen zur Stärkung der Profitabilität und Cash-flow-Generierung und zum Ausschöpfen der Wachstumspotenziale auf den Fasermärkten durch gezielte Vertriebsaktivitäten um.“

Lenzing wird weitere Details zum Value Creation Programm mit der Veröffentlichung der Quartalsergebnisse am 3. November bekanntgeben. Im Zuge des Kursrutsches ist die Barriere, 46,50 Euro, beim **Capped Bonus-Zertifikat** gerissen. Das Papier ist daraufhin unter unseren Stoppkurs bei 46,50 Euro gefallen und wurde zu 43,81 Euro ausgestoppt. Der Verlust mit dieser Position beträgt 23,8 Prozent. **Zum Depot mit aktuellen Kursen gelangen Sie hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Das Minus beim Lenzing Capped Bonus drückt die Gesamtperformance.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen:
www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Anleger nutzen bereits KI

Ein knappes, aber dennoch eindeutiges Ergebnis brachte die sommerliche „Trend des Monats“-Umfrage, die das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** durchführte. Gefragt wurde nach dem Einsatz von künstlicher Intelligenz bei Anlageentscheidungen. 35 Prozent der Anleger, die sich an der Umfrage beteiligten, gaben an, KI-Programme selbst zu verwenden, 12 Prozent meinten, sie würden sich auf KI-gestützte Anlageberatung verlassen. Diesem Quorum von 47 Prozent steht die knappe Mehrheit von 53 Prozent gegenüber: 29 Prozent gaben an, nur eigenen Entscheidungen zu vertrauen, 24 Prozent der Anleger wollen auch in Zukunft gemeinsam mit ihrem Bankberater die Anlageentscheidungen treffen. **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts** zeigt sich über das Ergebnis überrascht: „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass das Vertrauen in künstliche Intelligenz bereits derart verbreitet ist. Wir wissen aber, dass viele Anleger – besonders jene, die in strukturierte Produkte investieren – technologieaffin sind. Für mich ist das Ergebnis dieser Umfrage auch ein weiterer Beweis dafür, dass sich neue digitale Technologien wesentlich rascher durchsetzen als herkömmliche Innovationen.“

Telekom Austria neu im ATX

Die halbjährliche Überprüfung der österreichischen Indizes ergab eine Änderung. Per 18. September wechselte **Telekom Austria** in den **ATX**, welcher die 20 größten und meistgehandelten Aktien der **Wiener Börse** abbildet. Das Telekommunikationsunternehmen ersetzt aufgrund einer höheren Streubesitzkapitalisierung und eines stärkeren Börsenumsatzes **Strabag-Aktie**.

Telekom Austria hat den ATX-Aufstieg auch der zuletzt starken Kursentwicklung zu verdanken. Einer der Treiber ist geplante Abspaltung der Funktürme in eine eigene Gesellschaft. Die Aktie des Unternehmens mit dem Namen **EuroTeleSites AG** soll voraussichtlich mit 22. September die Notierung im Amtlichen Handel der Wiener Börse aufnehmen. Die Zuteilung der EuroTeleSites-Aktien erfolgt auf Basis der jeweiligen Depotstände in Telekom Austria-Aktien mit Ablauf des letzten Handelstages vor dem Zuteilungsstichtag, das ist voraussichtlich der 21. September. Aktionäre der Telekom Austria AG erhalten für je vier Telekom Austria Aktien zusätzlich eine Aktie der EuroTeleSites AG, wobei Aktienspitzen in bar ausgeglichen werden. Obwohl die Telekom-Aktie zuletzt schon gut gelaufen ist, sehen die Analysten der Baader Bank noch Luft bis 9,61 Euro. Ein **Mini** (ISIN [DE000MA9BMF6 >>>](#)) von **Morgan Stanley** hebt das Kurspotenzial.

Der ATX bildet die 20 größten und meistgehandelten Aktien der Wiener Börse ab. Seit dem 18. September ist Telekom Austria neu mit dabei.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



Nicht an der Qualität sparen:
Anlagelösungen made in Germany.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.